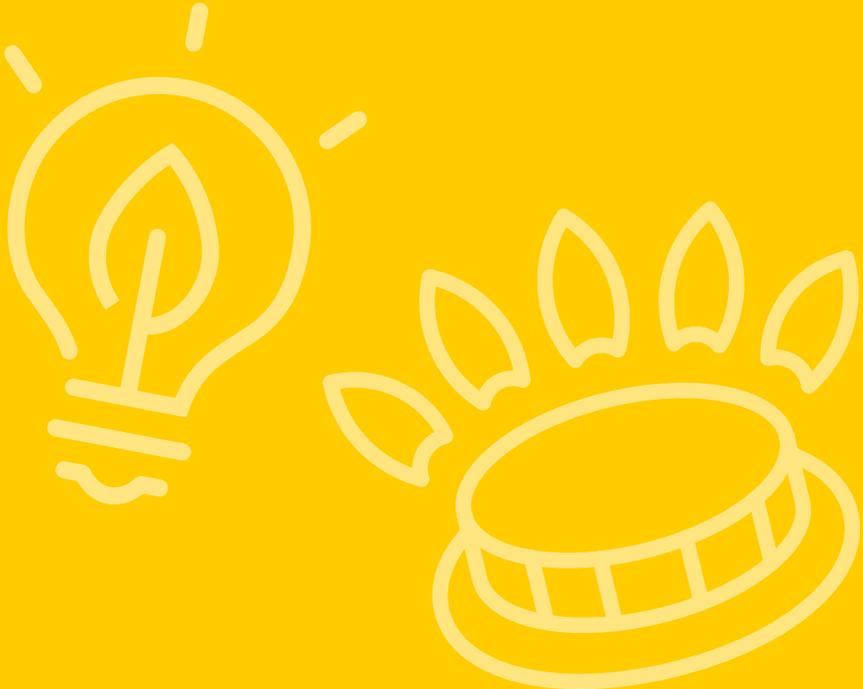


Manchmal ist es zum abdrehen.

Die besten Spartipps für Gas, Strom, Wärme und Wasser,
damit wir – wo es geht – unseren Verbrauch reduzieren.



#GemeinsamEnergieSparen

Energie sparen: Machen Sie mit!

Energiesparen lohnt sich für jeden von uns! Und das gleich mehrfach: Denn jede Kilowattstunde Strom oder Gas, die nicht verwendet wird, entlastet das Portemonnaie und trägt zur Versorgungssicherheit bei. Gleichzeitig verringert sich der CO₂-Ausstoß, das schont das Klima. Deshalb müssen wir effizienter mit der vorhandenen Energie umgehen. Und hier kann jeder mithelfen! Daher unser Appell an Sie, sicher gibt es auch in Ihrem Haushalt noch Möglichkeiten, Energie zu sparen! Die vielfältigen Tipps in dieser Broschüre eignen sich für jedes Zimmer und den gesamten Wohnbereich, andere nur für bestimmte Räume, wie z.B. die Küche. Dort wird ein erheblicher Teil der Energie im Haushalt verbraucht.

Womöglich haben Sie an das ein oder andere noch gar nicht gedacht. Wir hoffen, dass Ihnen unser Ratgeber eine kleine Unterstützung im Alltag ist.

Ihre Stadtwerke Görlitz AG

www.stadtwerke-goerlitz.de/energiespartipps



KUNDENSERVICE

Bei Fragen zu den verschiedenen Tipps rund um das Thema „Energie und Wasser sparen in den eigenen vier Wänden“ steht Ihnen der Kundenservice der Stadtwerke Görlitz gerne zur Verfügung.



Öffnungszeiten

Montag – Freitag 08:00 – 18:00 Uhr



Kundenbüro

03581 35535

Störungshotline

03581 35555

INHALTSVERZEICHNIS

Tipps für alle Räume	4
Küche	7
Badezimmer	10
Schlafzimmer	11
Wohnzimmer	12
Kinderzimmer	13
Hauswirtschaftsraum	14
Balkon und Garten	15
Haus	16
Mobil unterwegs	17
Arbeitszimmer	18
Wasserspartipps	19

TIPPS FÜR ALLE RÄUME

ERFOLGSKONTROLLE

Notieren Sie am Anfang des Monats oder wöchentlich Ihre Zählerstände. So sehen Sie Ihre Erfolge schneller und sind motiviert, noch mehr Energie zu sparen.

HEIZEN UND LÜFTEN

Die richtige Temperatur für jeden Raum

Schon das Absenken der Raumtemperatur um 1°C senkt die Heizkosten um etwa sechs Prozent.

Warten Sie regelmäßig die Heizungsanlage

Damit die Gasheizung effizient läuft, sollte die komplette Anlage regelmäßig – einmal pro Jahr – überprüft werden. Das verlängert die Lebensdauer des Heizkessels, schützt vor Störungen und spart Geld und Energie, da saubere Anlagen sparsamer arbeiten.



Wohnräume: 20°C
Badezimmer: 22°C
Schlafzimmer: 16-18°C
Flur (Treppenhaus): 15-16°C



Prüfen Sie die Heizungsrohre und Thermostate

Der Gasverbrauch lässt sich auch durch isolieren von Heizungsrohren und dem Einbau digitaler Heizkörper-Thermostate reduzieren.

Heizkörper regelmäßig entlüften

Durch Luft im Heizkörper wird die Wärmeleistung des Heizkörpers reduziert.

Stoßlüften statt Dauerlüften

Zweimal täglich für 5 bis 10 Minuten Stoßlüften mit heruntergedrehten Heizkörpern ist ideal. So wird die Luft ausgetauscht, ohne dass die Wände auskühlen.

Heizkörper nicht zustellen

Damit es nicht zu einem Wärmestau kommt, sollten die Heizkörper immer freistehen.

Türen und Fenster abdichten. Rollläden und Vorhänge schließen.

Große Wärmeverluste treten bei Glas, Fenster- und Türrahmen auf. Achten Sie darauf, dass die Dichtungen in Türen und Fenstern gut isolieren (Dichtband). Tauschen Sie diese ggf. aus. Geschlossene Rollläden und Vorhänge ergänzen den Effekt.

Zugluftstopper verwenden

Wenn Kälte durch die Balkon-, Garten- oder Wohnungstür kommt, legen Sie einen Zugluftstopper davor.

URLAUB

Senken Sie bei längerer Abwesenheit die Heizungstemperatur ab

So lässt sich Gas einsparen und der Energieverbrauch wird deutlich reduziert.

Elektrische Geräte vom Strom trennen

Trennen Sie alle Geräte vom Strom, die während des Urlaubs nicht benötigt werden. Auch den Router komplett ausschalten.

SO SPAREN SIE GANZ EINFACH STROM

Energiekostenmessgeräte einsetzen

Sie möchten wissen, wie viel Strom Ihre Geräte verbrauchen? Sind Ihre Geräte noch wirtschaftlich oder lohnt es sich, die Energieschlucker auszutauschen? Entsprechende Multifunktionsstrommessgeräte kann man sich bereits ab 20 Euro besorgen.

Licht nur bei Bedarf anschalten

Licht in Räumen ausschalten, die Sie nicht nutzen. Gemütlichkeit bei Schummerlicht: für den Geldbeutel und die Umwelt ist es besser, Sie schalten unnötige Beleuchtung aus.

Steckdosenleisten mit Kippschalter verwenden

Installieren Sie abschaltbare Steckdosenleisten. Viele Geräte benötigen auch im Standby Strom. So können Sie mit einem Klick alle Geräte vom Strom trennen.

LED statt Halogen

Die Beleuchtung macht etwa 12 Prozent der privaten Stromrechnung aus. Hier können Sie leicht Strom sparen. Tauschen Sie alle Leuchten gegen stromsparende LED-Leuchtmittel aus. Sie leuchten um ein Vielfaches länger und verbrauchen weniger Strom als preiswerte Produkte.

Smarte Steckdosen

Ein weiteres Hilfsmittel zur Reduzierung des Stromverbrauchs sind intelligente Zwischen-Steckdosen. Diese können über eine App gesteuert werden und so automatisch Geräte vom Strom trennen, ohne dass man den Stecker aus der Steckdose ziehen muss oder einen Kippschalter betätigt. Bei längerer Abwesenheit kann man mithilfe einer Zeitschaltuhr z.B. auch ein Aquarium steuern.

Vor dem Staubsaugen aufräumen

So benötigt man weniger Zeit zum Saugen und spart Energie.



TIPPS FÜR DIE KÜCHE



ALLGEMEIN

Küchengeräte entkalken

Eine regelmäßige Entkalkung von Kaffeemaschine und Wasserkocher sorgt für einen geringeren Stromverbrauch der Geräte.

Geräte mit hohem Energieverbrauch austauschen

Alte Geräte (Spülmaschine, Kühlschrank, Gefrierschrank, ...) verbrauchen meist viel Strom. Durch energieeffizientere Geräte kann man viel Geld und Strom sparen.

Optimale Temperatur in der Küche

Heizung nicht zu hoch einstellen, durch das Kochen und das Backen wird es automatisch warm.

BACKEN

Backofen nicht vorheizen

Für die meisten Gerichte ist das Vorheizen nicht nötig, die Gar- oder Backzeit verändert sich dadurch minimal.

Umluft statt Ober- und Unterhitze einsetzen

Die Umluftfunktion benötigt viel weniger Energie als Ober- und Unterhitze.

Unnötige Bleche und Rost aus dem Ofen nehmen

Diese ziehen unnötig Energie.

Mehrere Bleche gleichzeitig backen

Blick durchs Ofenfenster reicht aus

Die Tür sollte möglichst selten geöffnet werden, deshalb lohnt es sich, das Fenster sauber zu halten.

KOCHEN

Wasserkocher

Wasser (zum Beispiel für Nudeln) im Wasserkocher erhitzen und dann in den Topf umfüllen.

Wenig Wasser

Wenig Wasser zum Kochen von Kartoffeln und Gemüse verwenden. Wenn Sie den Topf mit einem Deckel schließen, muss das Gemüse, um zu garen, nicht ganz bedeckt sein.

Jeder Topf hat seinen Deckel

Kochtöpfe und Pfannen immer mit dem passenden Deckel verwenden, damit keine kostbare Wärme entweicht.

Passender Topf zur Herdplatte

Topf, Pfanne und Kochstelle sollten immer den gleichen Durchmesser haben.

Restwärme nutzen

Nach dem Ankochen die Wärme rechtzeitig reduzieren und die Restwärme nutzen!

Eierkocher

Wenn Sie einen Eierkocher haben, benötigen Sie weniger Energie, als Eier in einem Topf auf der Herdplatte zu kochen.

Aufwärmen von Speisen

Zum Erwärmen von Speisen eine Mikrowelle nutzen.

KÜHLEN UND GEFRIEREN

Temperatur

Im Kühlschrank reichen 6-7°C aus, für Gefriergeräte reichen -18°C.

Abtauen

Kühl- und Gefrierschrank regelmäßig abtauen. Schon bei geringer Vereisung werden die Kühlelemente isoliert und verbrauchen mehr Strom, um herunter zu kühlen.

Füllmenge

Kühlgeräte arbeiten effizienter, wenn sie mindestens zu 70% gefüllt sind. Die Lebensmittel werden dann zu Kühlpacks.

Ordnung halten

Geräte nur kurz öffnen. Langes Suchen bei geöffneter Tür erfordert mehr Energie.

Warme Speisen

Stellen Sie keine warmen Speisen in die Kühlgeräte, denn diese müssen unnötig Energie aufwenden, um die Lebensmittel abzukühlen.

Abluftgitter freihalten

Bei Stand- und Unterbaugeräten freihalten, damit die Abwärme rasch abgeführt wird.

Der richtige Standort für Kühlgeräte

Gefriergeräte möglichst in unbeheizten, gut belüfteten Räumen (z.B. Keller) aufstellen. Kühl- oder Gefriergeräte nicht neben Herd oder Heizung stellen und vor direkter Sonneneinstrahlung schützen.



GESCHIRR SPÜLEN

Geschirrspüler nutzen

Der Einsatz einer Spülmaschine spart Energie und Wasser. 1-2 Teile können mit der Hand gespült werden.

Energiesparprogramm verwenden

Wählen Sie immer das ECO-Programm. Intensivprogramm nur bei sehr stark verschmutztem Geschirr verwenden.

Spülmaschine nur voll beladen starten

Die Spülmaschinen sollte immer erst dann gestartet werden, wenn sie voll beladen ist.

Geschirr nicht unter fließendem Wasser vorspülen

Vorspülen verbraucht unnötig Wasser, Energie und Spülmittel. In der Regel wird das Geschirr auch ohne Vorspülen sauber.

Sieb regelmäßig reinigen

Reinigen Sie alle 4 - 8 Wochen das Spülmaschinensieb, es filtert Essensreste, Fremdkörper und Fettablagerungen heraus. Wenn es unsauber ist, benötigt die Spülmaschine mehr Energie zum Spülen.

TIPPS FÜR DAS BADEZIMMER

Duschen statt Baden

Ein Vollbad ist natürlich angenehm aber aus energetischer Sicht nicht empfehlenswert. Mit dem Wasserbrauch einer vollen Badewanne kann im Idealfall dreimal geduscht werden.

Kaltes Wasser nutzen

Fürs Zähne putzen, Einseifen oder Rasieren spart man Gas, wenn man kaltes Wasser nutzt. Außerdem ist es ratsam, das Wasser zwischendurch abzustellen, so spart man nicht nur Gas, sondern auch Wasser. Seife entfernt Schmutz auch beim Waschen mit kaltem Wasser.

Sparduschkopf und Durchflussbegrenzer einsetzen

Mit einem „Brauseaufsatz“ (Durchflussbegrenzer) für den Wasserhahn oder die Dusche kann erheblich Wasser eingespart werden. Dem Wasser wird mehr Luft beigemischt, so bleibt der Strahl füllig, obwohl bis zu 50% weniger Wasser verbraucht wird.

Die Heizung nicht zuhängen

Handtücher nicht über der Heizung trocknen oder anschließend abhängen. Denn wird ein Heizkörper verdeckt, staut sich die Wärme darunter.

Zähneputzen

Während des Zähneputzens nicht das Wasser laufen lassen. Elektrische Zahnbürste nicht am Ladegerät lassen, sondern nur nach Bedarf laden.

Raumtemperatur

Achten Sie auf eine ideale Raumtemperatur: Beim Waschen 22°C, sonst reichen 20°C aus.



TIPPS FÜR DAS SCHLAFZIMMER

Die richtige Bettdecke

Eine dicke Bettdecke im Winter ist nicht nur kuscheliger, sondern spart auch Wärmeenergie. Im Sommer eignen sich leichte Sommerdecken, dann wiederum spart man Energie für die Klimanlage oder den Ventilator.

Raumtemperatur

Achten Sie auf eine ideale Raumtemperatur: 17°C reichen vollkommen aus.



TIPPS FÜR DAS WOHNZIMMER

Raumtemperatur

Achten Sie auf eine ideale Raumtemperatur: 20°C reichen vollkommen aus.



Auf Standby verzichten

Trennen Sie Elektrogeräte vollständig vom Netz, denn auch im Ruhemodus verbrauchen sie Strom. Das betrifft das Fernsehgerät aber auch Blu-Ray-Player, Beamer, Lautsprecher und Hi-Fi-Anlagen. Mehrfach-Steckdosen mit Kippschalter sind hier ebenso ideal wie WLAN-Steckdosen mit Zeitschaltuhr.

TV-Kontraste – Bildqualität

Reduzieren Sie Kontraste und Bildqualität.

Richtige Größe des TV

Achten Sie beim Kauf eines Gerätes auf die Größe. Je größer, desto mehr Energie wird benötigt.

Kuscheldecke

Für gemütliche Fernsehabend eignen sich kuschelige Decken und Kuschelsocken, so können Sie ein paar Grad Raumtemperatur sparen.

Brettspiele statt Konsole

Spiele, die nicht mit Energie versorgt werden müssen, sind immer die beste Wahl zum Energie sparen, sie sind gesellig und machen Spaß.



TIPPS FÜR DAS KINDERZIMMER

BINDEN SIE IHRE KINDER SPIELERISCH MIT EIN!

Auch Kindern macht es Spaß, zu lernen, wie man verantwortungsvoll mit Energie umgeht. Erklären Sie kindgerecht, warum man nicht zu verschwenderisch mit Wasser, Gas und Strom umgehen soll:

Legen Sie einen stromfreien Tag ein

So verstehen Kinder, wofür Strom benötigt wird.

Stoppen Sie die Zeit beim Duschen

Machen Sie einen Wettbewerb im Energie sparen.

Pullover anziehen

Im Winter muss man kein T-Shirt zu Hause tragen.

Abschalten statt Standby

Auch hier eignen sich Steckdosenleisten mit Kippschalter.

Lichter abdrehen

Licht nur verwenden, wenn es auch gebraucht wird. Befestigen Sie, gemeinsam mit Ihrem Kind, kleine Erinnerungszettel an die Schalter „Licht aus?“

Spielzeug ohne Batterien oder Stromversorgung

Achten Sie beim Kauf von Spielzeug darauf, dass es keine zusätzlichen Energien benötigt.

Raumtemperatur

Achten Sie auf eine ideale Raumtemperatur: 20°C reichen vollkommen aus.



TIPPS FÜR DEN HAUSWIRTSCHAFTSRAUM

Energiefresser austauschen

Tauschen Sie alte gegen neue, energieeffizientere Geräte aus.

Immer nur mit „voller Ladung“

Waschen und trocknen Sie immer nur voll beladene Maschinen, denn zwei halb beladene Maschinen benötigen 1,5 mal so viel Strom wie eine Maschine.



Vorwäsche

Diese können Sie beruhigt weg lassen, es sei denn, die Wäsche ist sehr stark verschmutzt.

30°C Waschtemperatur

30°C Waschtemperatur reicht meistens völlig aus, denn je höher die Temperatur, umso höher der Stromverbrauch.

Lufttrocknen statt in der Maschine

Vor allem im Sommer lohnt sich das Trocknen auf dem Balkon oder im Garten. Denn so wird überhaupt keine Energie für das Gerät gebraucht.

Flusensieb reinigen

Ein verstopftes Flusensieb erhöht die Trocknungszeit.

Abschalten statt Standby

Trennen Sie die Geräte nach dem Gebrauch vom Stromnetz.

Bügeln

Wäsche erst mal sammeln und dann in einem Schwung bügeln. Das ständige An- und Ausschalten des Bügeleisens verbraucht unnötig Energie.

TIPPS FÜR DEN BALKON UND GARTEN

Bewegungsmelder statt Dauerlicht

Eine effiziente Beleuchtung hilft beim Sparen. LED-Lampen mit Tageslichtsensoren schalten sich automatisch an und aus. Noch besser sind Bewegungsmelder, diese schalten die Lampen nur dann an, wenn sich etwas bewegt.

Solarleuchten

Mit nur wenigen Stunden Sonnenlicht am Tag beleuchten Solarleuchten nachts den Garten. Solarleuchten sind unabhängig von festen Stromquellen.

Muskelkraft statt Motor

Nutzen Sie lieber mechanische als elektrische Gartengeräte. Das verschafft Ihnen auch direkt ein Fitnesstraining. Eine Hecke kann mit der Hand geschnitten und das Laub mit einem Rechen zusammengehakt werden. Viele andere Tätigkeiten können mit reiner Muskelkraft erledigt werden.

Rasen nur trocken mähen

Für den Rasenmäher ist es einfacher, trockenen Rasen zu mähen, bei nassem Rasen wird mehr Energie benötigt.

Regenwasser zum Gießen

Nutzen Sie Wasser aus der Regentonne, dieses ist nicht nur preiswerter, sondern auch wärmer und weicher.



Gartenwasserzähler installieren

Ein Gartenwasserzähler lohnt sich, wenn man einen großen Garten mit hohem Wasserbedarf hat. Für Wasser, das für den Garten verwendet wird, wird keine Abwassergebühr erhoben.

Eigenes Gemüse anbauen

Im Garten oder auf dem Balkon können Sie unverpacktes, gesundes Gemüse anbauen. Geeignet sind in unserer Region Tomaten, Kürbis, Möhren, grüner Salat, Zwiebeln, Knoblauch, Sellerie, Basilikum, Dill, Grünkohl und Rosmarin.

TIPPS FÜR DAS HAUS

Hoher Wärmeschutz – mehr Wohnkomfort

Ungedämmte Außenwände führen im Winter zu kalten Räumen. Ein geeigneter Wärmeschutz ist hier empfehlenswert. Der optimale Zeitpunkt für diese Modernisierungsmaßnahme ist, wenn eine Außenputzerneruerung ansteht.

Wärmedämmung des Daches

Eine Dacherneruerung oder ein Dachausbau sind gute Anlässe, um über die Wärmedämmung des Daches nachzudenken.

Deckendämmung

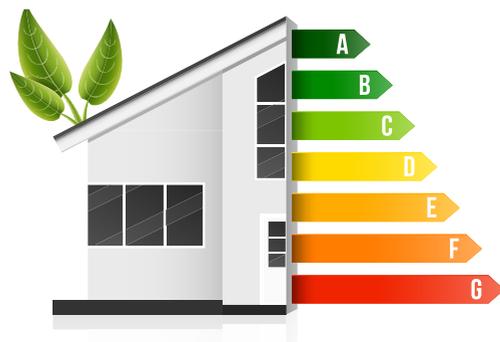
Obere Geschossdecken oder Kellerdecken können dazu beitragen, Kälte von oben oder unten zu minimieren. Die Dämmstoffdicke richtet sich hier nach der vorhandenen Raumhöhe.

Wärmeschutz am Fenster

Durch die Erneuerung oder Verbesserung vorhandener Fenster und Türen können Energieverluste verringert werden.

Gebäudethermografie

Wer sparen will, sollte Schwachstellen bei der Wärmedämmung seiner Immobilie erkennen und beseitigen. Dazu bieten wir Ihnen im Rahmen von Son-



deraktionen immer wieder professionell und günstige Lösungen an. Sprechen Sie uns an!

Solarthermie

Solarkollektorenanlagen können einen Großteil des Energiebedarfs für die Warmwasserbereitung abdecken.

Wärmepumpe

Eine Wärmepumpe nutzt die kostenlos vorhandene Umgebungswärme zum Heizen und für die Warmwasserbereitung.

Photovoltaikanlagen

Mit einer Photovoltaikanlage nutzen Sie die Kraft der Sonne, um Ihr Haus mit Strom zu versorgen.

Info



Sie haben Interesse an den Themen Solarthermie, Wärmepumpe oder Photovoltaikanlagen?

Wenden Sie sich gern an:
hub@stadtwerke-goerlitz.de

MOBIL UNTERWEGS

Fahrrad fahren

Lassen Sie das Auto stehen und fahren Sie mit dem Fahrrad oder E-Bike. Jeder gefahrene Kilometer entlastet Ihren Geldbeutel und die Umwelt.

ÖPNV

Nutzen Sie mal wieder öffentliche Verkehrsmittel, egal ob Bus oder Bahn.

Fahrgemeinschaften

Bilden Sie Fahrgemeinschaften und legen Sie die Spritkosten auf mehrere Personen um.

Lokal einkaufen

Ein Einkauf in Görlitz spart lange Wege und Fahrtkosten.

Sparsam Autofahren

Optimieren Sie Ihre Fahrweise, schalten Sie rechtzeitig hoch. Fahren Sie

vorausschauend, um nicht unnötig oft zu bremsen. Schalten Sie elektrische Verbraucher wie Lüfter oder Klimaanlage aus. Reduzieren Sie die Ladung und damit das Gesamtgewicht. Nutzen Sie Energiesparreifen. Achten Sie auf den richtigen Luftdruck und auf regelmäßige Wartung. (Quelle: ADAC)

E-Mobilität

Fahren Sie elektrisch – idealerweise mit Solarstrom vom eigenen Dach. Unter www.stadtwerke-goerlitz.de/emobility finden Sie die Liste unserer öffentlichen Ladesäulen. Sie wollen eine eigene Ladesäule installieren? Wir beraten Sie gern.

Freizeit und Ausflüge

Es gibt in Görlitz und Umgebung tolle Ausflugsziele, die man zu Fuß, mit dem Fahrrad oder öffentlichen Verkehrsmitteln erreichen kann.



Nutzen Sie dafür unser flex eBike-Angebot:

www.flexebike.eu



 **flex eBike**
by Stadtwerke Görlitz AG

TIPPS FÜR DAS ARBEITSZIMMER

LED nutzen und Tageslicht

Platzieren Sie Ihren Schreibtisch wenn möglich in Fensternähe. Nutzen Sie – wenn nötig – eine Schreibtischlampe mit LED-Leuchten.

Standort PC

Geräte nicht in die Sonne stellen, die Kühlelemente benötigen sonst zu viel Energie.

Laptop statt Desktop

Ein leistungsstarker Desktop mit dezierten Grafikkarten und großen Prozessoren benötigt mehr Energie als ein Laptop.

Energiesparmodus PC

In den Energiesparoptionen des Computers lassen sich Energiespar-Einstellungen vornehmen. Nach fünf Minuten ohne Aktivität sollte der PC im besten Fall in den Energiesparmodus schalten.

Bildschirme

Beim Kauf auf energieeffiziente Modelle achten. Verringern Sie die Bildschirmhelligkeit. Wenn die Bildschirme nicht benötigt werden - immer ausschalten.

Bildschirmschoner

Ein schwarzer Bildschirm benötigt viel weniger Energie als das beliebte Aquarium.



Raumtemperatur

Die optimale Raumtemperatur für ein Arbeitszimmer ist 19-21°C.

Ausschalten statt Standby

Der Energiesparmodus eignet sich für kurzfristige Pausen. Fahren Sie den Computer nach Feierabend runter und trennen Sie alle Geräte vom Stromnetz.

Router und Repeater nachts abschalten

Der Router ist vergleichbar mit einem Kühlschrank, er läuft rund um die Uhr. Das ist allerdings nicht nötig, da keine Lebensmittel verderben können. Gönnen Sie ihm und dem Repeater eine Nachtruhe. Hierzu können Sie auch eine WLAN-Steckdose verwenden und eine Zeitschaltuhr aktivieren.

Tintenstrahl statt Laserdrucker

Laserdrucker haben oft eine Leistung von durchschnittlich 300 bis 550 Watt. Außerdem muss der Laserdrucker beim Einschalten erst einmal aufheizen. Tintenstrahldrucker sind mit 25 Watt um einiges sparsamer. Am besten versuchen Sie, so wenig wie möglich zu drucken.

TIPPS ZUM WASSERSPAREN

Tipp 1

Den Wasserdruck herabsetzen, einen Wasserspar-Duschkopf oder Strahlregler benutzen. Das kann bis zu 50% Wasser sparen.

Tipp 2

Beim Waschen in der Dusche und beim Zähne putzen Wasserhahn abstellen. Lässt man den Wasserhahn 3 Minuten laufen, werden etwa 30 Liter Wasser verschwendet.

Tipp 4

Der Wasserverbrauch ist schon bei einer 5-minütigen Dusche hoch – jedoch nur halb so hoch wie bei einem Vollbad mit rund 120 Liter Wasser.

Tipp 5

Sparspüler in der Toilette können den Wasserverbrauch um bis zu 18 Liter pro Tag und Person reduzieren.

Tipp 6

Geschirr nicht unter fließendem Wasser abspülen. Die Spülmaschine spart Wasser – und dann bitte noch den Öko-Wachgang benutzen.

Tipp 6

Zu empfehlen sind Wasserspararmaturen – der Verbrauch sinkt deutlich.

Tipp 7

Das Trinkwasser sollte nicht achtlos verschwendet werden.

Tipp 8

Auf das unnötige Befüllen des Swimmingpools in Trocken- und Hitzeperioden sollte verzichtet werden.

Tipp 9

Stundenlanges Bewässern des Gartens sollte vermieden werden. Falls unbedingt nötig Bewässerung über den Tag verteilt oder nachts.



**Energie- und
Wasserspartipps
für mein Zuhause**

Die Tipps der Stadtwerke Görlitz AG

Stadtwerke Görlitz AG
Demianiplatz 23
02826 Görlitz

info@stadtwerke-goerlitz.de
www.stadtwerke-goerlitz.de
www.facebook.com/StadtwerkeGoerlitz

Kundenbüro:
03581 33535

24h Störungs-Hotline:
03581 33555



**weitere Energiespartipps vom Bundesministerium
für Wirtschaft und Klimaschutz**
www.energiewechsel.de